

Beschlußempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
(15. Ausschuß)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Christine Ostrowski, Dr. Ilja Seifert,
Dr. Winfried Wolf, Dr. Gregor Gysi und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/126 –**

Fortführung des Wohnraum-Modernisierungsprogramms der Kreditanstalt für Wiederaufbau bis zum Jahr 2000

A. Problem

Die Antragsteller treten dafür ein, das Wohnraum-Modernisierungsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau bis zum Jahr 2000 fortzuführen, eine Aufstockung des Finanzvolumens auf 80 Mrd. DM zu prüfen sowie die Tilgungsrate von derzeit 5% den in der Wohnungswirtschaft üblichen Abschreibungen anzugleichen. Dies sei erforderlich, da immer noch ein Drittel der Wohnungen modernisierungsbedürftig sei. Das Programm werde nicht durch das Investitionszulagengesetz ersetzt, da nur das Wohnraum-Modernisierungsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau die Modernisierungsumlage verbilligen könne.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags.

Mehrheitsentscheidung im Ausschuß

C. Alternativen

Die Fraktion der PDS besteht auf Annahme des Antrags.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag in Drucksache 14/126 abzulehnen.

Bonn, den 17. März 1999

Der Ausschuß für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Eduard Oswald
Vorsitzender

Franziska Eichstädt-Bohlig
Berichterstatlerin

Bericht der Abgeordneten Franziska Eichstädt-Bohlig

I.

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag – Drucksache 14/126 – in seiner Sitzung am 10. Dezember 1998 an den Ausschuß für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur federführenden Beratung sowie an den Finanzausschuß, an den Haushaltsausschuß und an den Ausschuß für Angelegenheiten der neuen Länder zur Mitberatung überwiesen.

Der Finanz- und der Haushaltsausschuß haben jeweils mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS und der Ausschuß für Angelegenheiten der neuen Länder hat mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der F.D.P. und PDS bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der Ausschuß für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat die Vorlage in seiner 8. Sitzung am 3. März 1999 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS, den Antrag abzulehnen.

II.

Der Ausschuß für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ist mit Mehrheit der Auffassung, daß dieser Antrag

obsolet geworden ist. Ein höheres Finanzvolumen als die schon aufgestockten 75 Mrd. DM ist nicht nur wegen der momentanen Finanzsituation schwierig, sondern im Hinblick auf das neue Investitionszulagengesetz nicht mehr erforderlich. Die von den Antragstellern geforderte Absenkung der Tilgungsrate auf 2 bis 2,5 % ist zwar wünschenswert, aber nicht durchführbar, da die zur Verfügung stehenden Finanzmittel dann nicht mehr für die Aufstockung reichen würden. Angesichts der relativ günstigen Zinsen des Investitionszulagengesetzes und der zusätzlichen Möglichkeit der Inanspruchnahme des Wohnraum-Modernisierungsprogramms ist der Handlungsspielraum der Gesellschaften deutlich ausgeweitet.

Die Fraktion der PDS besteht auf ihren Antrag mit dem Hinweis, die Fortsetzung des Wohnraum-Modernisierungsprogramms sei dringend erforderlich. Dieses werde nicht durch das Investitionszulagengesetz ersetzt, da das Investitionszulagengesetz, im Gegensatz zu dem KfW-Programm, die Modernisierungsumlage nicht verbillige.

Die Fraktion der CDU/CSU befürchtet, daß die jetzige Erhöhung um 5 Mrd. DM von dem Gesamtvolumen nicht mehr gedeckt sei. Eine weitere Erhöhung könne daher nicht verantwortet werden.

Bonn, den 17. März 1999

Franziska Eichstädt-Bohlig
Berichterstatlerin